



CV Heilbronn aktuell

Singende Kinder früher schulreif

In der Februar-Ausgabe der Zeitschrift *Geo* (2/2011) wird von einer wissenschaftlichen Untersuchung berichtet, die ein Team um den Soziologen Thomas Blank durchgeführt hat. Dabei wurden in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt Münster bei 500 Kindern getestet, inwieweit ein Zusammenhang zwischen häufig Singenden und ihrer Schulreife besteht. Die Kinder wurden von uneingeweihten Ärzten untersucht, d.h. es war den Medizinern der Hintergrund der Untersuchung nicht bekannt. Das Ergebnis fiel äußerst überraschend und deutlich aus. In der Gruppe der „Sänger“ wurden von den Ärzten 88 Prozent als regelschulreif eingestuft, in der Gruppe der „Nicht-Sänger“ lediglich 44 Prozent. Dieses Zahlenverhältnis blieb auch bei Kindern aus bildungsfernen Schichten bestehen. Das gute Abschneiden kann folglich auch kein Nebeneffekt einer „bürgerlichen“ Erziehung sein. Die Untersuchung

durch Blank zeigt ganz klar, dass häufiges Singen die geistige Entwicklung (Spracherwerb und Intelligenz) sehr positiv beeinflusst.

Eltern, Erzieherinnen und Erzieher in Kindergarten und Schule sowie Bildungspolitiker sollten schnellstens Konsequenzen aus diesen Erkenntnissen ziehen und dem Singen und Musizieren mit Kindern endlich größeres Gewicht und mehr Raum geben. Der musikalischen Qualifizierung von Erzieherinnen und Erziehern muss höchste Priorität eingeräumt werden.

Singen und Musikalität müssen selbstverständlich zu den Schlüsselqualitäten aller in Kindergarten und Grundschule wirkenden Pädagogen gehören. Die Bildungspolitiker der Bundesländer müssten bei den Ausbildungs- und Studiengängen von Fachschulen und Hochschulen nur die Voraussetzungen dafür schaffen.

*Klaus-Dietmar Eisert
Verbandschorleiter*



Infos des Präsidenten:

Liebe Sängerinnen und Sänger, liebe Freunde der Chormusik,
wieder haben wir in unseren Reihen ein Jubiläum zu feiern. Lyra Erlenbach ist 125 Jahre alt geworden. Der Vorstand des Chorverbands Heilbronn gratuliert dem Jubilar zu 125 Jahren erfolgreiches Wirken für den Chorgesang. Wir wünschen der Lyra Erlenbach für die kommenden Jahre, dass die Dynamik erhalten bleibe und dass noch viele Sangesfreunde in diesem Traditionsverein ihr Hobby ausleben können. Was die Sänger über ihren Verein sagen und der Bürgermeister anmerkt, lesen Sie ab Seite 6.

Es ist schön über erfolgreiche Traditionsvereine berichten zu können. Ihre Ideen und Konzepte sind vielleicht auch ein Anlass für andere Vereine nachzudenken, welche Veränderungen sinnvoll sind und was übernommen werden kann.

Eine weitere Gelegenheit von einander zu lernen besteht am 19. März 2011 in Nürtingen. Dort findet der Tag der Männerstimme mit vielen Impulsen statt. „Es gilt nicht zu lamentieren, sondern anzupacken“, wie die Veranstalter sagen. Im Programm sind: Stimm- bildung für Männerstimmen, Informationen einer Logopädin warum Singen gut tut, Praxisbeispiele wie Singen und Fußball zusammenpassen und Erfahrungen zur Werbung „neuer Männerstimmen“. Das Programm steht auf der Homepage des Chorverbandes.

Nutzen Sie die Chance, die vielfältigen Workshops zu besuchen. Holen Sie sich Impulse für Ihren Chor. Profitieren Sie von bewährten Konzepten. Erleben Sie wie gemeinsames Singen über Generationen hinweg Zukunft hat. Demonstrieren Sie, dass der Chorverband Heilbronn aktive Vereine besitzt.

Investieren Sie in die Zukunft und nehmen Sie am Tag der Männerstimme teil.

Auf Wiedersehen in Nürtingen.

Ihr Gerald Kranich

Liederkrantz Kochendorf 1835 e.V.

Eine Ära geht zu Ende

Die 176. Generalversammlung des Liederkrantzes Kochendorf geht als denkwürdige Veranstaltung in die Annalen des 1835 gegründeten Vereins ein. Karl Heiß, der mit Weitsicht, Ehrgeiz und als Mäzen 35 Jahre den Verein geführt hat, schied auf eigenen Wunsch in seiner Tätigkeit als 1. Vorsitzender aus. Zweiter Vorsitzen-

der Karlheinz Hofmann bescheinigte Karl Heiß in seiner Laudatio, dass er den örtlich ältesten Kulturträger mit viel Herzblut in seiner Heimatstadt Bad Friedrichshall und darüber hinaus erfolgreich präsentiert und bekannt gemacht hat. Bürgermeister-Stellvertreter Peter Heidinger würdigte die besonderen Leistungen des scheidenden „Kapitäns, der das Vereinsschiff Liederkrantz Kochendorf 35 Jahre lang sicher und erfolgreich durch Wind und Wetter geleitet hat“. Karl Heiß gehöre zu den „Leuchttürmen in unserer Gesellschaft und ist ein Vorbild“ lobte Landtagsabgeordneter Dr. Bernhard Lasotta.

Als Nachfolger von Karl Heiß wurde in geheimer Abstimmung der seitherige Zweite Vorsitzende Karlheinz Hofmann gewählt.



Von links: BM-Stellvertreter Peter Heidinger, Karl Heiß, Karlheinz Hofmann, Dr. Bernhard Lasotta

TERMINE

Termine von Verband und Bund

12. März **Verbandsversammlung Chorverband Heilbronn**
15.00 Uhr, Hofwiesenhalle Willsbach
15. März Redaktionsschluss **inTakt** Ausgabe April 2011
19. März **Tag der Männerstimme**, eine Veranstaltung des Schwäbischen Chorverbands
ab 9.30 Uhr, Nürtingen, Stadthalle K 3 und Kreuzkirche
13. März **Open doors**
18.00 Uhr, Audi forum Neckarsulm
19. März **Gesangverein Germania Böckingen Frühlingsfeier**
19.30 Uhr, Bürgerhaus Böckingen
20. März **Open doors**
19.00 Uhr, Kath. Kirche Gundelsheim
26. März **Sängerkrantz Gundelsheim 1877 e.V. Konzert, Motto: Freude und Freunde**
19.00 Uhr, Deutschmeisterhalle Gundelsheim
Mit Gemischten Chor, Projektchor TonART und Gastauftritten, Bläsergruppe und Soli
26. März **Liederkrantz Untergruppenbach Chorkonzert „Beschwingt in den Frühling“**
Gemischter Chor, Projektchor Canto Allegro und Schulchor der Stettenfelsschule, 19.30 Uhr, Festsaal Stettenfelshalle Untergruppenbach
27. März **Chorteam2000 im Liederkrantz Heilbronn Matinee auf Burg Stettenfels**
in Untergruppenbach, 11.00 Uhr
03. April **125 Jahre Gesangverein Lyra Erlenbach Jubiläumskonzert** Kulturhalle Erlenbach
18.00 Uhr
09. April **Urbanus Wimmantal Konzert**
19.30 Uhr, Weibertreuhalle Weinsberg
16. April **Harmonie Lehensteinsfeld Konzert**
19.30 Uhr, Gemeindehalle Lehensteinsfeld

16. April **Chorgemeinschaft Liederkrantz Eberstadt/ Turn- und Sängerbund Hölzern Frühjahrskonzert**
Eberfürsthalde, Eberstadt, 19.00 Uhr
16. April **Gesangverein Harmonie Lehensteinsfeld e.V. Jahresfeier – Freunde singen mit Freude**
19.30 Uhr, Gemeindehalle Lehensteinsfeld
16. April **Chor arcobaleno – Jahreskonzert**
„Chichester Psalms“ von Leonard Bernstein und „Mass of the Children“ von John Rutter mit Instrumentalbegleitung
20.00 Uhr Martinuskirche HN-Sontheim
17. April **Sängerbund Flein, Kirchenkonzert**
in der Ev. St-Veit Kirche mit Fleiner TonArt, Männerchor und Flinharmoniker, 19:00 Uhr
30. April **TSB Sängerbund Horkheim Frühjahrskonzert**
19.00 Uhr, Stauwehrhalle Horkheim
07. Mai **Chorkonzert Liederkrantz Oedheim e.V. Sommernachtstraum**
20.00 Uhr, Kochana Oedheim
Männerchor, CHORioso und die Geschwister Eitzenhöffer
07. Mai **Chorvereinigung Klingenberg Frühlingskonzert**
19.30 Uhr, Grundschule Klingenberg
07. Mai **Urbanus Heilbronn – Liederabend**
19.30 Uhr, Festsaal der Waldorfschule Heilbronn
21. Mai **Projektchor Lehensteinsfeld Ellhofen Konzert**
04. + 05. Juni **125 Jahre Gesangverein Lyra Erlenbach Sommerfest**, 20.00 Uhr, Open-Air-Konzert
Kaybergsschule Erlenbach, Eintritt frei
05. Juni **Kids in Konzert Lehensteinsfeld**
16.00 Uhr, Ev. Gemeindehaus Lehensteinsfeld
- 16./17. Juli **Heckenfest Wimmantal**
22. Juli **Open doors Assamstadt – open air**, 20.00 Uhr
23. Okt. **125 Jahre Gesangverein Lyra Erlenbach Kirchenkonzert**
18.00 Uhr, St. Martinus Erlenbach

Urbanus Wimmantal 1910 e.V.

Karten für das Konzert 2011

„HeartChor“

Samstag, 9. April 2011, 19.30 Uhr
in der Weinsberger Weibertreuhalle

Ja, kaum ist das Jubiläumsjahr vorbei gibt es im 101. Jahr schon wieder einen Höhepunkt, das Konzert der Urbanuschöre am 9. April 2011. Freuen Sie sich auf ein bewährt gemischtes Programm aus allen Sparten der Chormusik. Wir haben für Sie nummerierte Karten vorbereitet. So können Sie nun schon die besten Plätze für sich wählen.

Karten bekommen Sie bei:

**Buchhandlung Back Weinsberg + Willsbach
Volksbank Sülzbach
Kfz-Reparaturen Bender, Wimmantal
und unter 07134/8283**

Sängerkrantz Gundelsheim e.V.

Chorkonzert

*Wundervoll ist unsere Welt
Multimediatebegleitung*

**Volkslieder – Evergreens – Populäre Hits
Harmonie und Wohlklang zwischen Jung und Alt
Tradition und Moderne**

**Samstag, 26. März 2011
19.00 Uhr Deutschmeisterhalle**

Saalöffnung 18.00 Uhr, Eintritt: 6,00 Euro

Mitwirkende:

Sängerkrantz Gundelsheim:
Chöre „Gemischter Chor“ und „TonArt“
Eintracht Obergiesheim: Chor „Frohsinn“
Carnevalsverein Gundelsheim: Chor „Schlosssänger“
„Bläsergruppe Gundelsheim“
Gesangssolistin: „Frauke Arnold Wagner“



Das neue Projekt der Young Chorporation wird am 26. März, 20 Uhr in der Gemeindehalle von Kirchheim/Neckar uraufgeführt

Fremde Wesen – ein liederliches Miss-Verständnis

Vielleicht hätte der liebe Gott ein bisschen besser aufpassen sollen, damals, als er den Menschen erschuf. Was wäre uns nicht alles erspart geblieben, wenn wir eins wären, statt zwei? Keine Diskussionen mehr über die Frage nach der passenden Handtasche zum neu erworbenen Lippenstift. Keine Autos mehr, die über gefühlte 18.368 Pferdestärken verfügen, um anderweitige Unzulänglichkeiten zu kompensieren. Auf dem Mittagstisch stünden Körner und Döner in trauter Eintracht vereint, und wenn die geeinten Menschen miteinander redeten, täten sie das womöglich sogar in derselben Sprache. Was für eine Illusion!

Die Wahrheit sieht natürlich anders aus. Hier die eine Hälfte, die stets Ja sagt, wenn sie Nein meint. Dort die andere Hälfte, die zwar gerne spricht, aber nur selten denkt – zumindest nicht mit dem Gehirn. Und dazwischen jede Menge Spannung, die sich mal in Blitz, mal in Donner, krachendem Gewitter und knisternder Leidenschaft entlädt. Was wäre die Welt nur ohne diese fremden Wesen namens Frau und Mann?

Männlein, Weiblein und alles, was es dazwischen gibt – davon handelt das neue Projekt der Young Chorporation in Kirchheim/Neckar. Sieben Jahre nach dem beeindruckenden Erfolg des Rockmusicals „Bittersweet“ und nach zahlreichen Konzerten im kleineren Rahmen betritt der Chor am 26. März 2011 wieder die große Bühne in der Kirchheimer Gemeindehalle. „Die Lust war wieder da, ein größeres Rad zu drehen“, sagen Svenja Binder, Denise Munz, Yvonne Vogt und Holger Gayer, die für die Konzeption von „Fremde Wesen – ein liederliches Miss-Verständnis“ stehen. Gemeinsam haben sie ein Drehbuch entwickelt, das nicht auf eine durchgehende Handlung setzt, sondern auf einzelne Szenen, die sich so oder so ähnlich überall abspielen könnten, wo Menschen unterschiedlichen

Geschlechts aufeinander treffen. Hauptsache, der Humor kommt nicht zu kurz. Für die Inszenierung zeichnet sich eine gute Bekannte verantwortlich. Wie schon bei „Bittersweet“ wird auch bei „Fremde Wesen“ Stefanie Larson Regie führen. Das Multitalent aus Ludwigsburg ist Teil eines Teams, das seit einem Jahr an der Umsetzung der Szenen und Lieder arbeitet. Stefanie Larsons kongeniale Partnerin ist Teresa Schmid. Die langjährige Dirigentin der Young Chorporation ist die musikalische Chefin; unter ihrer Leitung ist der Chor in den leisen A-Cappella-Passagen ebenso präsent wie in den kraftvollen Stücken, die mit voller Besetzung und vollem Einsatz gespielt werden.

Tatsächlich tritt die Young Chorporation in ihrem neuen Projekt nicht alleine auf die Bühne, sondern mit einer ambitionierten Gruppe von Kirchheimer Musikern. Gerd Pfeiffer hat ein Ensemble von sechs Bläsern nebst Rhythmussektion zusammengestellt, das den Songs eine ungeheure Intensität gibt. Dazu gesellt sich – wie schon bei den jazzigen Ausflügen der Young Chorporation – der Stuttgarter Pianist Michael Spors. Komplettiert wird die Riege der musikalischen Köpfe von zwei Aktiven der Young Chorporation: Marcus Ebert und Uwe Wallner. Während Ebert die Proben des Männerensembles leitet, das in Kleinbesetzung mit einigen Stücken aufwartet, zeichnet sich Wallner für die Arrangements etlicher Lieder verantwortlich, die man in dieser Form nur von dem Kirchheimer Chor hören wird.

Weil „Fremde Wesen – ein liederliches Miss-Verständnis“ nicht nur ein Vergnügen für die Ohren werden soll, sondern auch das Auge erfreuen wird, hat sich neben den musikalischen Köpfen auch eine optische Sektion gebildet. Für die Gestaltung des Logos, der Eintrittskarten, Plakate und aller anderen Gegenstände, die man so braucht (und frau auch),

KONZERTVORSCHAU

ist Michael Arnold verantwortlich. Die Filmkamera wird Philipp Lang bedienen. Hans-Jörg Neuner komplettiert das Trio als Meister der Website www.fremde-wesen.de.

Insofern dürfen eingefleischte Fans und bisher unbeleckte Neugierige gleichermaßen gespannt sein auf ein abwechslungsreiches Programm, das unterhält, ohne dabei die Haltung zu verlieren. Eintrittskarten für „Fremde Wesen – ein liederliches Miss-Verständnis“ gibt es in Kirchheim bei der Firma Schreibwaren Baumann (Tel. 07143/94522). Die Tickets kosten 15 Euro, ermäßigt 10 Euro. Und, noch ein kleiner Tipp zum Schluss: Wer eine Karte haben will, sollte wissen, ob diese für ein Männlein oder ein Weiblein bestimmt ist. Es soll da nämlich einen kleinen Unterschied geben...

Wer weitere Informationen wünscht, kann sich gerne per Mail an die Sprecherin der Young Chorporation, Yvonne Vogt, wenden – per E-Mail an yvonne.vogt@me.com oder per Telefon unter 0171/4972049

IMPRESSUM

■ **HERAUSGEBER:**
Chorverband Heilbronn 1884 e.V.

■ **Geschäftsstelle:** Titotstraße 1 (1. Obergeschoss)
74072 Heilbronn, Fon: (07131) 89205
E-Mail: info@cv-hn.de - Internet: www.cv-hn.de
Fax: (07131) 6422053
Geöffnet: Jeden Dienstag 16.30 - 18.30 Uhr

■ **Präsident Gerald Kranich**
Titotstraße 1, 74072 Heilbronn
Fon: (07131) 89205, E-Mail: kranich@cv-hn.de

■ **Verbandschorleiter Klaus Dietmar Eisert**
Wiesenweg 4, 74245 Löwenstein-Höblinsülz
Fon: (07130) 7338, Fax: 453745
E-Mail: eisert@cv-hn.de

■ **inTakt Verlag und Redaktion**
Rainer Bayer Kelterstraße 84
74182 Obersulm-Eichelberg
Fon: (07130) 405147, Fax: 405148
E-Mail: intakt-redaktion@cv-hn.de

■ **Jugendredaktion**
Susi Frech – Vorsitzende der Chorjugend
Bahnhofsstr. 48 · 74182 Obersulm-Eschenau
Tel: (07130) 1621, E-Mail: frech@cv-hn.de

■ **Redaktionschluss** für den jeweiligen Folge-Monat ist der zweite Freitag im Monat. Berichte bitte nur an die **inTakt**-Redaktion senden. **inTakt** erscheint monatlich Auflage 3.000

■ **Layout: Mediadesign Werbeagentur Obersulm**
Kelterstr. 84, 74182 Obersulm-Eichelberg
Telefon: (07130) 405147
E-Mail: info@mediadesign-obersulm.de

■ **Druck: Fleiner-Druck GmbH**
Bachstr. 5, 74182 Obersulm-Sülzbach
Fon: (07134) 9832-0, Fax: 9832-29
E-Mail: info@fleiner-druck.de

Gesangverein Geselligkeit Böckingen e.V.

Gelungene Winterfeier

Im gut gefüllten Bürgerhaus fand die Winterfeier der Geselligkeit statt. Der Männerchor unter Leitung von Martin Lamm eröffnete mit „Wir sind die Könige“ das abwechslungsreiche Abendprogramm. Nach der Begrüßung, durch den 1. Vorsitzenden Helmut Nester, folgte mit der Urauffüh-



rung des Liedes „Komm her zu uns“ eine Einladung an alle. Siegfried Wagner wurde für 50 Jahre aktives Singen geehrt. Hans-Dieter Reinecke, der Heilbronner Bezirksvorsitzende des Chorverbandes Heilbronn, überreichte eine Urkunde, die goldene Ehrennadel und einen Konzertaussweis des Chorverbandes.

Mit den Liedern „Wir wünschen Euch viel Glück“ und „Miteinander – Für einander“ erfreute der Männerchor nochmals das Publikum, bevor der Bariton-Solist Gerhard Nagel für seine Lieder „Monika“ und „Isola Bella“ mit reichlich Beifall belohnt wurde. Gefühlvoll vortragend begann die TonArt unter Dirigentin Ariane Rushing mit „Memory“ ihren Liedvortrag. Schwungvoll ging es weiter mit „Super Trouper“ und „Heads Carolina“.

Den zweiten musikalischen Teil begann die TonArt mit „Aber bitte

mit Sahne“. Sehnsüchte kamen auf bei „Über den Wolken“ und „Weit, weit weg“. Mit viel Beifall bedankte sich das Publikum.

Auch der Männerchor schürte das Fernweh. Einen „Sonntagmorgen in den Bergen“ oder lieber „Lago Maggiore“ gaben die Liedvorträge als Wahl. Beides kam beim Publikum sehr gut an. Begeistert sang das Publikum beim gemeinsamen Liederpotpourri mit. Die anschließenden Dankesworte des 1. Vorsitzenden richteten sich an alle Akteure auf und hinter der Bühne, den Helfern und Spendern sowie an alle Gäste des Abends.

Beeindruckend beendete der Männerchor, im aufflammenden Lichtermeer, mit „Sierra Madre del sur“ das offizielle Programm. Das lange Warten an der Gewinnausgabe begann. Um die Zeit zu verkürzen, scharte sich die TonArt um ihre Dirigentin am Klavier. Mit Rock my soul, Barbara Ann und Lord of the dance konnte das Publikum nochmal begeistert werden.

Gesangverein Neckargartach e.V.

GVN – Hauptversammlung

Bei der 132. Jahreshauptversammlung des Gesangvereins Neckargartach erneuerte der Vorsitzende Jürgen Schuhmacher seinen Aufruf an alle Sängerinnen und Sänger, sich weiterhin aktiv in die Chorarbeit einzubringen und dankte dem Chor für die geleistete Arbeit. Seit 132 Jahren besteht der Gesangverein und trotz abnehmender Mitgliederzahl und weniger Aktiven sollte die Chortradition aufrecht erhalten werden.

Dazu müssen alle Anstrengungen unternommen werden, neue Stimmen für den Chor zu gewinnen. Er appellierte an die Sängerinnen und Sänger, die Proben regelmäßig zu besuchen, denn nur so sei eine effektive Chorarbeit zu leisten. Probleme bei den einzelnen Stimmen gibt es

durch Krankheit und Ausscheiden einzelner Sängerinnen und Sänger. Der zweite Vorsitzende Dieter Reinecke lobte Hannelore Flasch, Christa Gratz und Jürgen Schuhmacher, die bei keiner Chorprobe fehlten.

Bei den nachfolgenden Berichten stellte Stefan Fratz in Vertretung der erkrankten Uta Wüst die Finanzlage des Vereins dar. Chorleiterin Ariane Rushing wünschte für kommende Aktivitäten gutes Gelingen und dankte dem Chor. Bei den nachfolgenden Wahlen wurde Jürgen Schuhmacher mit großer Mehrheit als Erster Vorsitzender wiedergewählt. Stefan Gratz übernahm das Amt als 2. Vorsitzender von Dieter Reinecke. Alle anderen Funktionsträger wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.



Das vorgestellte Jahresprogramm: 6. Februar 2011 Familienfeier im Züchterheim, im Frühjahr/Sommer öffentlicher Auftritt im Gemeindehaus, Sommer-Jahresausflug, Totensonntagssingen. Im November Teilnahme am ökumenischen Gottesdienst, Singen im Betreuten Wohnen sowie Teilnahme am Neckargartacher Weihnachtsmarkt. ChG

Liederkranz Kochendorf 1835 e.V.

Im Verlauf der Generalversammlung wurden 24 Jubilare geehrt:

Für 25 Jahre: Gerhard Bachmayer; Erika Bopp; Karl Arnold; Bernd Link; Hartmut Neff; Wilhelm Weeber; Peter Bopp; Hans Windmüller; Helmut Windmüller; Thomas Windmüller.

Für 30 Jahre: Karl-Ernst Fickel; Hermann Friederich; Gerhard Kemmler; Inge Kemmler; Bärbel Remmele; Günther Schramm; Liselotte Maier; Eva-Maria Gerlach. Für 40 Jahre: Helmut Mandel; Cäcilia Pförtner. Für 50 Jahre: Jürgen Krauss Heinrich Link. Für 60 Jahre: Ehrenmitglied Hans Bartke. Gudrun Huber, seit 1959 Mitglied und Sängerin wurde für ihre mannigfaltigen Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt.

Mit der Verleihung der Urkunden und Gratulationswünschen wurden die Jubilare mit dem Ehrungschor „Musik ist wie die Sonne“ erfreut.

Karlheinz Hofmann ■





Winterfeier beim Mörrike-Chor Cleversulzbach

Am 15. Januar 2011 fand in der sehr gut besuchten Kelterhalle die traditionelle Winterfeier des Mörrike-Chores statt. Mit dem Titel „Musik ist wie die Sonne“ begann der Abend. Nach der Begrüßung von Vorstandspräsidentin Doris Heuschele wurden „Denk an mich“ von A.L. Webber und „Mich trägt mein Traum“ von Abba sehr gefühlvoll vorgetragen. Als Gastchor hatte man den Gesangverein aus Wohlmuthausen eingeladen. Der Chor sang drei Lieder, u.a. „Nimm dir

Zeit“, welches nach dem Applaus zu schließen, den Zuhörern am besten gefallen hat. Nach einem Sketch, vorgetragen von Ruth Balbach und Achim Kotsch, folgte der 2. Auftritt des Mörrike-Chors. Dabei war „Mamma Mia“ der musikalische Höhepunkt des Abends. Die Sängerinnen und Sänger wurden mit lang anhaltendem Applaus belohnt. Eva-Maria Weiß begleitete gekonnt am Klavier. Zum Abschluss sang der Gastchor aus Wohlmuthausen zusammen mit dem

159. Jahreshauptversammlung des Gesangvereins Liederkranz Nordheim mit Ehrung langjähriger aktiver Mitglieder

Mit Mozarts „Wo Musik sich frei entfaltet“ eröffnete der Liederkranz Nordheim seine diesjährige Jahreshauptversammlung, die 159. und rief sich damit erneut in Erinnerung, dass Musik Lebenssinn und Freudenquelle gleichermaßen bedeuten kann, wenn man den Weg zu ihr findet. Der Vorsitzende Hans Schuster begrüßte alle aktiven und passiven Vereinsmitglieder sowie Norbert Pfitsch, den Vorsitzenden des Gesangvereins Concordia Neckarsulm, der seitens des Chorverbandes Heilbronn die Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder vornahm. Der Vizepräsident des Chorverbandes Heilbronn nutzte seinen Auftrag um in Anlehnung an das Eingangslied auf wichtige wissenschaftliche Erkenntnisse hinzuweisen: Singen fördere die Gesundheit, verleihe Lebensfreude, erhöhe die soziale Kompetenz, stei-

gere die allgemeine Lernfähigkeit. Das wüssten unsere Jubilare nur zu gut, wie sonst sei ihre Jahrzehnte andauernde Treue zum Verein zu erklären.

Geehrt wurden in diesem Jahr:

Lore Lehmann und Maria Feldhoffer für 40 Jahre, Irene Deininger und Erich Schietinger für 50 Jahre und Christel Wöfle sogar für 60 Jahre Mitgliedschaft und aktives Singen im Liederkranz Nordheim. Für die „goldene“ und die „diamantene“ Vereinszugehörigkeit wurden zusätzlich zu den Urkunden des Deutschen Sängerbundes auch Ehrennadeln in Gold sowie ein Ausweis verliehen, der zu freiem Eintritt in die Konzerte des Chorverbandes Heilbronn berechtigt. In der Zusammensetzung des Vereinsvorstands gab es geringfügige Änderungen: Erika Ballin, langjähriges Vorstandsmitglied, ehemalige Jugendreferentin und in den letzten Jahren Frauenreferentin, schied aus. Brigitte Benz, die dem Ausschuss bereits angehörte, übernahm dieses Amt. Neu im Ausschuss ist Waldtraud Zinser als Beisitzerin.

Damit setzt sich der gegenwärtige Vorstand wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender: Johann Schuster, 2. Vorsitzender: Dieter Bonnet, Kassier: Ernst Dieter Vöhringer, Schriftführerin: Ingrid Plieninger, Pressereferentin: Hannelore Schuster, Jugend- und Frauenreferentin: Brigitte Benz, Beisitzer: Waltraud Zinser und Erich Schietinger (Organisation)

Hannelore Schuster ■



Die Jubilare des Jahres 2011 (v. li.): Maria Feldhoffer, Lore Lehmann, Irene Deininger, Erich Schietinger, Christel Wöfle

Mörrike-Chor „Vater unser“ von H. Haller, „Freude schöner Götterfunken“ und „Dona pacem domine“. Dieser stimmungsgewaltige Chor begeisterte so das Publikum, dass sie noch eine Zugabe forderten. Doris Heuschele bedankte sich mit Blumen bei der neuen Dirigentin Johanna Törner sowie der Klavierspielerin Eva-Maria Weiß. Nach diesem gelungenen musikalischen Auftritt gab es noch etwas für die Lachmuskeln. Die Laienspielgruppe des Mörrike-Chors bot das Theaterstück „Dass der auch nie die Treppe schrubbt“.



Mörrike-Chor Cleversulzbach 1902 e.V. 50 Jahre im Chor

Der Ehrenvorstand vom Mörrike-Chor Cleversulzbach, Klaus Schlegel, übernahm bei der Winterfeier des Chores die Ehrung von Helmgard Wölk. Die Sopransängerin bekam für 50 Jahre aktives Singen eine Ehrenurkunde und die Ehrennadel des Deutschen Chorverbandes. Sie war 30 Jahre Kassiererin und fungiert derzeit als Ausschussmitglied.

Männergesangverein Germania 1873 Unterheinriet e.V. Vom Fußball zum Chor

Er wechselte 1971 ablösefrei von der Spvgg Heinriet zum Männerchor und wurde dort im 2. Bass als „linker Flügelflitzer“ eingesetzt. Als Deutschland zum zweiten Mal Fußball-Weltmeister wurde, übernahm er das Amt des Kassiers. Über 32 Jahre hinweg war Kurt Kaufmann nicht nur Kassenverwalter, sondern auch für den Einkauf und das Organisatorische zuständig. Er verkörpert im Verein das berühmte „Mädchen für alles“. Als Deutschland zum zweiten Mal die Fußball-WM ausrichtete, wechselte er vom Posten des Schatzmeisters für vier Jahre in den Beirat. So zählt Kurt Kaufmann mittlerweile zu den dienstältesten Funktionären im Verein. Vom Schwäbischen Chorverband bekam der Jubilar die Ehrennadel in Silber und eine Urkunde und vom Verein ein Weinpräsent.

Porträt Lyra Erlenbach E.V. – Die Chöre –

125 Jahre und doch kein bisschen alt. Das ist kein Widerspruch, sondern passt auf die Lyra Erlenbach. Kann ein Gesangsverein sein 125-jähriges Bestehen feiern, so ist das allein schon bemerkenswert. Wenn es diesem Verein zudem gelungen ist, dem aktuellen gesellschaftlichen Zeitgeist zu widerstehen und Perspektiven für die Chorzukunft zu schaffen, dann verdient das zusätzlichen Applaus.

80 aktive Sänger und Sängerinnen stehen derzeit verteilt auf 4 Chorgruppen hinter dem Namen des Gesamtvereins, dessen Gründung auf das Jahr 1886 zurückgeht. In der von zwei Weltkriegen geprägten Vereinsgeschichte markieren drei markante Jahreszahlen die Entwicklung der Lyra. Zum einen deren Eintritt 1923 in den Verband des Unteren Neckargau, dem Vorläufer des heutigen Chorverband Heilbronn, sowie danach die Jahre 1965 und 1990. Mit August Henle übernahm 1965 der damalige Rektor den Dirigentenstab und hielt diesen 25 Jahre mit fester Hand. In seiner Ära beging die Lyra ihr 100-jähriges Vereinsjubiläum und erhielt die Zelter-Plakette als bundesweit anerkannte Auszeichnung für langjährige besondere Verdienste um die Pflege der Chormusik verliehen.

Nach dieser einmalig langen Verbindung wechselte der Taktstock 1990 zu Uli Dachtler. Mit ihm kamen auch neue umtriebige Ideen in den Verein. Er legte den musikalischen Schwerpunkt des reinen Männerchores auf moderne, zeitgenössische Chorliteratur aus Schlager, Pop und Musicals, ohne dabei den traditionellen Gesang gänzlich über Bord zu werfen und schuf so ein Angebot für alle Altersstufen. Um die Qualität der Chorstimmen zu verbessern, wurde vor der wöchentlichen Chorprobe eine halbstündiger fester Termin für Stimmbildung eingeführt, der von Andrea Voit-Erlewein geleitet wird.

In den Folgejahren baute Uli Dachtler mit den Verantwortlichen des Vereins weitsichtig weitere Chorgruppen auf. 2001 wurde so das Männerensemble, die Lyrock's aus der Taufe gehoben. Die aktuell 12 Sänger haben sich unter der Leitung von Uli Dachtler modernem Liedgut wie Oldies, Rock- und Popsongs verschrieben. Nach besten Erfahrungen mit dieser Chorgruppe wandte sich der Verein 2008 nach über 30-jährigem Vakuum auch wieder der weiblichen Spezies zu und schuf den Gemischten Chor Lyri-X. Dessen Repertoire beinhaltet vorwiegend englischsprachige Songs aus



den Bereichen Pop, Schlager und Musical. Zwischenzeitlich gehören der Lyri-X rund 25 Sängerinnen und Sängern an. Den richtigen Ton gibt dabei Chorleiterin Sonja Wagenblast an. Das jüngste Kind der Lyra Erlenbach ist der Kinderchor Lyri-Kids. Seit Anfang 2010 singen 22 Mädchen und Jungen im Alter von 6-10 Jahren unter der Regie der gelernten Pädagogin Friederike Wimmer. Mit jugendlichem Schwung und Begeisterung übt der musikalische Nachwuchs die Schritte in die Chorwelt und ist beste Voraussetzung für ein noch langes Fortbestehen der Lyra Erlenbach.

Im alljährlichen Jahreskalender des Chores steht neben selbstverständlichen Konzertauftritten seit 1976 auch das mehrtägige Erlenbacher Weinfest. Dort unterstützt man den Musikverein Erlenbach bei der Bewirtschaftung von dessen Weinstand und dokumentiert damit die Verbundenheit zur Gemeinde und deren Bewohnern.

RoS ■



Bürgermeister Uwe Mosthaf beantwortet Fragen des Chorverbands-Präsidenten Gerald Kranich

Welche Bedeutung hat der Verein für das kulturelle Leben des Ortes?

Der Gesangsverein Lyra Erlenbach gehört zu den ältesten und gleichzeitig bedeutendsten Kulturvereinen in unserer Gemeinde, der ein hohes Ansehen und ungebremsten Zulauf genießt

Gibt es feststehende Termine für die Lyra Erlenbach im Leben der Gemeinde?

Ein Höhepunkt ist einmal das große Jahreskonzert, das sehr beliebt ist. Ein 2-tägiges Sommerfest und ein Kirchenkonzert zählen zu den immer wiederkehrenden Veranstaltungen des Gesangsvereins. Auftritte bei Seniorennachmittagen und anderen gemeindlichen Veranstaltungen nicht mitgezählt.

Wie unterstützt die Gemeinde den Chor?

Proberäume – Festhalle

Es gibt nach unseren Vereinsförderrichtlinien sowohl eine Jugendförderung, als auch eine Kulturförderung, um z. B. Noten zu kaufen. Die Nutzung der Festhalle zum Proben sowie die Benutzung für eine Veranstaltung im Jahr, sind kostenlos.

Wie beurteilen Sie die Zukunft des Chores?

Wenn der Verein so weiter macht, hat der Verein ein rosige und lange Zukunft. Der Gesangsverein tut schon einiges um auch junge Sänger zu gewinnen und das mit großem Erfolg, indem sie richtigerweise auch auf modernes Liedgut und die Jugend setzen. Mittlerweile ist der

Verein in allen Altersgruppen gut vertreten und auch für junge Sänger hochattraktiv, das spricht sich rum.

Singen Sie selber?

Ja, es bereitet mir gute Laune, aber aufgrund meines Könnens eigentlich immer nur wenn ich mich unbeobachtet fühle.

Was bedeutet Singen für Sie persönlich?

Es ist eine Art Lebensgefühl, wer singt fühlt sich gut und verbreitet, wenn er es kann, gute Stimmung.

Welche Musikrichtung liegt Ihnen persönlich am meisten?

Rock und Pop, wobei ich auch gerne in andere Richtungen rein höre, je nach Lust und Laune kann es auch mal Schlager oder NDW sein.

Was ist Ihr Lieblingslied?

Angels von Robbie Williams, hab ich live gesehen, Wahnsinn, wenn 90000 mitsingen. Ist schon einer meiner Lieblingskünstler.

Wo singen Sie für sich?

Meistens im Auto, aber immer allein.

GK ■



Sängerinnen/Sänger im Gespräch

Mit vier Chorgruppen präsentiert sich der Gesangverein Lyra Erlenbach allen Alterstufen beiderlei Geschlechts. Herzstück ist der rund 40-köpfige Männerchor, zu dem sich zwischenzeitlich der Gemischte Chor Lyri-X, das Männerensemble Lyrock's und der Kinderchor Lyri-Kids gesellt haben. Mit einer Troika von drei Chorleitern ist dabei gewährleistet, dass verschiedene musikalische Einflüsse die Qualität der Konzerte bestimmen. Natürlich kann der Verein nur die Bühne für die Menschen sein, die in

Chorprobe. Seit dem Gründungsjahr singt auch Sandra Keicher in der Gemischten Chorgruppe. Über drei Generationen hatte sie in der Familie musikalische Vorbilder. Sie empfindet das Singen im Chor auch als persönliche Bestätigung. Da sie auch klassische Themen liebt, singt sie auch im Kirchenchor. Im übrigen gefällt ihr der Mix aus englisch- und deutschsprachigen Liedern aus denen sich das Repertoire der Lyri-X zusammensetzt. Eine besonders schöne Erinnerung verbindet sie mit dem letztjährigen Jahreskonzert, wo man mit dem Stück „Knocking on heavens door“ besonders begeistern konnte.

Gleich in zwei Chorgruppen findet sich Oliver Jähnisch, der vor 6 Jahren beim Männerensemble Lyrock's einstieg und inzwischen auch zu den Mitgliedern der Lyri-X zählt. Für ihn bedeutet der Chorgesang Abschalten vom Alltag. Er beobachtet eine steigende Tendenz der Männer zum Gemischten Chor. Seine Aktivitäten im Verein beschränken sich nicht nur auf das Musikalische, denn er zeichnet auch verantwortlich für den Internet-Auftritt der Lyra Erlenbach. Ebenfalls bei Lyrock's sowie Lyri-X singt seit einigen Jahren Harald Greulich. Seinen Sohn Marcel konnte er nunmehr für die Lyri-Kids begeistern, sodass Vater und Sohn bald im Duett auftreten können. Auf eine bestimmte Musikrichtung ist er nicht festgelegt. Für ihn sei alleinig entscheidend, dass er durch die Musik Entspannung und Ausgleich zum Alltag fände. Als bisher schönstes Vereinerlebnis bezeichnet er das gemeinsam von allen Chorgruppen zusammen mit dem Publikum gesungene Schlusslied des letztjährigen Konzertes.

Heribert Eble singt seit über zwei Jahrzehnten bei der Lyra sowie von Beginn an bei den Lyrock's. Seine Brüder gehören gleichfalls der Lyra an

und auch der Vater war bereits chorisch aktiv. Die erste Berührung mit dem Chorgesang hatte der Mittfünf-



Weiblicher Charme – Sandra Keicher, Claudia Hübner-Kern

mit echtem Leben füllen. In der Unterhaltung mit Chormitgliedern wird auch schnell deutlich, warum sich diese dem Chorgesang verschrieben haben.

Claudia Hübner-Kern gehört seit 2008 der Chorgruppe Lyri-X an. Bereits die Eltern hatten sich dem Chorgesang verbunden gefühlt, legten dabei wohl auch den Grundstein für die besondere Beziehung der Tochter zur Musik. Selbst klavierspielend liebt sie Unterhaltungsmusik aber auch die klassische Ausrichtung. Für Stücke von Frederic Chopin sowie Songs von Robin Williams hat sie eine Vorliebe. Das Singen im Chor gibt ihr viel, deshalb freut sie sich auf jede



Männer mit Profil - Oliver Jähnisch, Harald Greulich

ziger als Jugendlicher in der „Schola“-Singgruppe der katholischen Gemeinde. Seitdem lässt ihn das musikalische Fieber nicht mehr ruhen. Seine musikalische Vorliebe gilt deutschen Interpreten wie Peter Maffay oder Udo Jürgens. Dabei bedauert er, dass es verhältnismässig wenig moderne deutsche Chorliteratur gäbe. Seit 15 Jahren bekleidet er bei der Lyra Erlenbach Vorstandsämter und steht aktuell als 1. Vorsitzende in der Verantwortung. Besser kann man die Identifikation mit dem Verein nicht beweisen. RoS ■



Sänger aus Überzeugung - Heribert Eble

Chorjugend im Chorverband Heilbronn – Jugendseminar 12.02.2011

Macht mit! – Singen ist cool!

Heilbronn. Knapp 100 Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Chören des Chorverbandes trafen sich am Samstag, 12.02.2011, zum ersten Kinder- und Jugendseminar im Justinus-Kerner-Gymnasium.

Groß war der Ansturm am frühen Morgen und die Helfer hatten zunächst mal alle Hände voll zu tun: Namensschilder schreiben, Noten ausgeben, Anmeldungen entgegennehmen, Fragen beantworten, ... doch bald war alles erledigt und Susi Frech, Vorsitzende der Chorjugend konnte die Teilnehmer begrüßen: „Gleich geht es los denn: Singen ist cool!“

Dies bewiesen die Kinder und Jugendlichen mit ihrer Begeisterung den ganzen Tag über.

Heidrun Dierolf, zuständig für die Kinderchöre, konnte die Kinder gleich von Beginn an in ihren Bann ziehen und – zur Verwunderung der anwesenden Dirigenten und Betreuer – sogar zum aktiven Einsingen bewegen. „Werft die Arme in die Luft und macht mit!“ Dieser Aufforderung folgten alle und so konnte es nach kurzer Zeit schon an die geplanten Lieder gehen: „Wir Kinder haben Rechte!“, „Gut gemacht!“ oder „Hey du!“ Anschaulich wurden die Texte vermittelt – wer war z. B. schon in der Schule? Oder wie war das noch gleich mit dem Schuhe binden? Was braucht man alles, um einen Kuchen zu backen? ... Die Kinder waren mit Feuereifer dabei!

Auch bei den Jugendlichen, die mit Markus Schulz ihren Part probten, ging es lustig zu. Die Jugendlichen studierten Lieder aus der Jazz-Standard-Szene wie z. B. „Blue Skies“ und „Puttin on the Riz“ ein. Ein weiterer wichtiger Part an diesem ersten Seminartag nahm die Stimmführung bei Eberhard Brendel ein. In kleinen Gruppen erfuhren die Kinder und Jugendlichen einiges über ihre Stimme und auch über den Breitmaulfrosch Willi ... Den ganzen Tag über Proben? Wird das nicht zuviel? Nein, denn für Abwechslung war natürlich gesorgt: Ob Herumtoben an der frischen Luft, Malen oder Basteln oder Pausen, um für das leibliche Wohl zu sorgen – nichts kam zu kurz.

Für Laura aus Lehensteinsfeld war es sogar ein ganz besonderer Tag: sie durfte am Samstag ihren 10. Geburtstag feiern und hatte für den Workshop sogar auf ihre Geburtstagsfeier verzichtet (die natürlich nachge-



holt wird). Ein lautes Happy Birthday aus vielen Kehlen durfte da nicht fehlen!!!

Beim nächsten Workshop steht das Thema „Percussion und Rhythmik“ im Vordergrund. Einen ersten Vorgeschmack darauf gab es als Abschluss mit Boom-Whackers (Klangröhren aus Kunststoff) – einer rhythmischen und mitreißenden Darbietung einiger Jugendlichen.

Also dann bis zum 07.05.2011 – dann sind wieder alle dabei und es kann weiter gehen – gemeinsam auf dem Weg nach Frankfurt 2012 zum Deutschen Chorfest!

TERMINE

ChorVision – Junger Chor des CVHN: Workshop und Auftritts-Termine:

Die Workshops finden in der Geschäftsstelle des Chorverbandes Heilbronn in der Titotstr. 1 in Heilbronn statt.

Bei ChorVision können alle Jugendlichen und jung gebliebene zwischen 15 und 35 Jahren unseres Chorverbandes mitsingen.

Anmeldung: chorvision@googlemail.com
Immer von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

- 19.03.2011** ChorVision Workshop
- 02.04.2011** ChorVision Workshop
- 14.05.2011** ChorVision Workshop

Chorjugend

- 07.05.2011** ganztägiger Workshop mit Schwerpunkt Percussion und Rhythmik für die komplette Chorjugend des Chorverbandes Heilbronn im Justinus-Kerner-Gymnasium Heilbronn 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
- 10.07.2011** Tag der jungen Stimmen in Kirchheim/Neckar
- 16.07.2011** ganztägiger Workshop mit Schwerpunkt Bewegung und Tanz für die komplette Chorjugend des Chorverbandes Heilbronn im Justinus-Kerner-Gymnasium Heilbronn 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
- 12.11.2011** ganztägiger Workshop mit Schwerpunkt Singen, Tanzen, Rhythmik (Zusammenführung des Erlernen) für die komplette Chorjugend des Chorverbandes Heilbronn im Justinus-Kerner-Gymnasium Heilbronn 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

– Änderungen vorbehalten –

■ **Jugendredaktion:** Susi Frech
Bahnhofsstr. 48 · 74182 Obersulm-Eschenau
Tel: 07130 1621, frech@cv-hn.de

